

Oktober 2025

Initiative «Anerkennung für engagierte Lernende der Stadt Zürich»

Die unterzeichnende, in der Gemeinde Zürich wohnhafte Stimmberechtigte stellt gestützt auf §§ 146 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) in der Form der allgemeinen Anregung folgendes Begehren:

Initiativtext

Die Stadt Zürich soll ein Anerkennungsprogramm für ihre Lernenden einführen.

Dieses Programm soll Lernende auszeichnen, die sich im Verlauf ihrer Ausbildung durch besondere Leistungen, Engagement oder persönliche Entwicklung hervorgetan haben. Die Anerkennung soll pro Semester oder Ausbildungsjahr erfolgen und kann in Form einer kleinen symbolischen Prämie oder eines Gutscheins durch die Stadt Zürich erfolgen.

Sie soll ausdrücklich keinen Leistungsdruck oder Wettbewerb erzeugen, sondern den Jugendlichen zeigen, dass ihre Arbeit und ihr Einsatz geschätzt werden.

Der Stadtrat wird beauftragt, ein einfaches und kostengünstiges Konzept für dieses Anerkennungsprogramm zu entwickeln. Dabei soll sichergestellt werden, dass alle Lernenden unabhängig vom Beruf oder der Abteilung, in der sie tätig sind, die gleiche Chance auf Berücksichtigung und Wertschätzung haben.

Begründung

Die Stadt Zürich bildet jedes Jahr zahlreiche junge Menschen in unterschiedlichen Berufen aus. Diese Lernenden leisten einen wichtigen Beitrag für das Funktionieren der Stadt und sind ein zentraler Teil der öffentlichen Verwaltung.

Gerade in der Ausbildung ist Motivation entscheidend. Wer spürt, dass seine Arbeit wahrgenommen und geschätzt wird, lernt besser, bleibt engagiert und entwickelt ein stärkeres Verantwortungsgefühl. Oft sind es die kleinen Gesten, die den Unterschied machen z.B. ein Dank, ein anerkennendes Wort, ein Zeichen von Vertrauen.

Ein Anerkennungsprogramm würde diese Haltung sichtbar machen. Es braucht dafür keine grossen finanziellen Mittel, aber z.B. eine kleine Geste pro Semester, ein Gutschein oder ein offizieller Brief reichen aus.

Wichtiger als der Betrag ist das Signal. Zürich sieht seine Lernenden, nimmt sie ernst und bedankt sich für ihren Einsatz.

So fördert die Stadt nicht nur Leistung, sondern auch Menschlichkeit und Respekt in der Arbeitswelt und motiviert sie, die guten Leistungen beizubehalten.



Çelik, Vera, Schaffhauserstrasse 595, 8052 Zürich, 2005

31.10.2025

Zu beachten

Es ist in Parlamentsgemeinden möglich, zu einem initiativfähigen Gegenstand eine Einzelinitiative einzureichen. Eine solche Einzelinitiative muss im Gemeindeparlament Unterstützung finden (§ 155 lit. b GPR). Die vorläufige Unterstützung von Einzelinitiativen erfordert mindestens die Zustimmung eines **Drittels der Mitglieder des Gemeindeparlaments**. Die Gemeindeordnung kann ein höheres Quorum festlegen. Die Hürden sind damit höher als bei Einzelinitiativen in Versammlungsgemeinden. Zudem unterscheidet sich das Verfahren zur Behandlung der Einzelinitiative in Parlamentsgemeinden von demjenigen in Versammlungsgemeinden.